



Allgemeiner Turn- und Sportverein Cuxhaven von 1862 e.V.



Die kleinen ATSC-Kunstturnerinnen

Mitteilungen 2/2011

Ausgabe April - Juni - Jahrgang 78

Unternehmen der PHW-Gruppe in Cuxhaven

Heinz-Lohmann-Straße 4 · 27472 Cuxhaven · Telefon 0 47 21 / 747-0



Inhaltsverzeichnis

Impressum	Seite 3
Übersicht über das Sportangebot	Seite 4
Adressliste der Abteilungsleiter/Sportlehrer	Seite 5
Mitgliedsbeiträge	Seite 6
Vorstand	Seite 7

Berichte aus den Abteilungen

Basketball	Seite 14
Karate	Seite 17
Leichtathletik	Seite 20
Schwimmen	Seite 25
Tischtennis	Seite 31
Turnen	Seite 33
Wandern	Seite 43

Aus der Vereinsfamilie	Seite 45
------------------------	----------

Herausgeber:

Allgemeiner Turn- und Sportverein
Cuxhaven von 1862 e.V.

Geschäftsstelle:

Mozartstr. 22, 27474 Cuxhaven
Telefon: 04721-714561
Fax: 04721-714562
e-mail: ats-cuxhaven@t-online.de
Homepage: www.ats-cuxhaven.de
Geschäftszeiten:
Mo, Mi, Fr: 10.00 bis 12.00 Uhr
Mo: 16.00 bis 18.00 Uhr

Bankkonten ATS Cuxhaven e.V.

Stadtsparkasse Cuxhaven
Kto.-Nr. 193870 (BLZ 241 500 01)
Volksbank Stade-Cuxhaven e.G.
Kto.-Nr. 110 033 500 (BLZ 241 910 15)

Vorstand:**Vorsitzender:**

Otto-Heinz Schunk, Tel.: 47703
Joachim-Ringelnatz-Straße 3

Stellv. Vors. für Finanzen und Verw.:

Gerd Brandes, Tel.: 426090
Joachim-Ringelnatz-Str. 42

Stellv. Vors. für den Sportbetrieb:

Manfred Abbes, Tel.: 04723/5358
Wohlsenstr.7

Sportwart:

N.N.

2. Schatzmeister:

Stephan Lange, Tel.: 34256
Lisztstr. 16

Beisitzer f. Rechts- u. Sozialfragen:

Edebohl Tietje, Tel.: 500800
Große Hardewiek 22 a

Schriftwart:

Bernd Lange, Tel.: 34256
Lisztstr. 16

Beisitzerin f. Öffentlichkeitsarbeit:

Beatrice Steinhauser-Valjevac
Hannoversche Str. 11 Tel.: 28900

Jugendwartin:

Alina Lingl
Fritz-Reuter-Str. 73 Tel.: 47140

Ehrenvorsitzender:

Dieter Kirchner,
Arenscher Weg 15 Tel.: 28799

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:

Gerd Brandes, Heike Hebbeln, Stephan Lange,
Heike Lessing, Petra Lingl, Alex Rösner,
Beatrice Steinhauser-Valjevac, Christian
Teuber, Gerhard Wurche

Verantwortliche Redakteure + Layout:

Heike Lessing, Gerd Brandes
Mozartstr. 22, 27474 Cuxhaven

Mails bitte nur an:

ats-cuxhaven@t-online.de

Druck: Die Drucker, Peter Salewski,
Heinrichstr. 38, 64354 Reinheim

Anzeigen:

ATSC-Geschäftsstelle
Mozartstraße 22, 27474 Cuxhaven
Telefon: 04721-714561
Fax: 04721-714562
e-mail: ats-cuxhaven@t-online.de

Erscheinungsweise :

4 x im Jahr (März, Juni, Sept., Dez.)

Auflage: 1.800 Exemplare

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge
stellen in jedem Fall nur die Meinung des
Verfassers dar, nicht unbedingt die des
Vorstandes. Die Redaktion behält sich vor,
eingesandte Manuskripte zu kürzen oder zu
ändern.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Mittwoch, 24. August 2011

Der ATSC bedankt sich bei den Werbe-
partnern, die einen wichtigen Beitrag zur
Finanzierung der Vereinszeitung leisten und
bittet die Leser um freundliche Beachtung.

Das ATSC-Sportangebot:

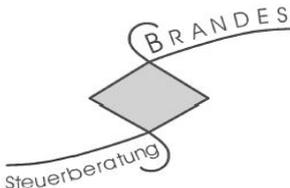
Hier eine Übersicht aller Sportarten und Trainingsgruppen, an denen eine Teilnahme ohne weitere Kosten, das heißt mit dem Mitgliedsbeitrag, möglich ist. (Ausnahmen sind angegeben!)

Badminton	Rhythmische Sportgymnastik
Basketball	Rückenschule
Bodyforming	<i>Schwimmen</i> (zzgl. 1,50 € pro Monat) *)
Breakdance	Ski
Eltern-Kind-Turnen	Spiele für Erwachsene und Kinder
Erwachsenen- Freizeitsport	Sportabzeichen Training/Abnahme
Faustball	<i>Squash</i> (zzgl. 4,00 € pro Monat)
Fitness für alle	Step-Aerobic
Gymnastik in allen Altersgruppen	<i>Tai Chi</i> (mit Beitragszuschlag bzw. frei) **)
Gymnastik und Tanz	Tischtennis
Gymnastik Wettkampf	Trampolin
Kanu	Trampolin für motorisch Eingeschränkte
Karate (zzgl. 10,00 € pro Monat)	Turnen in allen Altersgruppen
Kunstturnen	Volleyball ab 16 J.
Leichtathletik	Walking/ Nordic-Walking
Prellball	Wandern
Radwandern	Wassergymnastik (zzgl. 1,50 € pro Monat)
Radsport: Kunstrad- und Einradfahren	Workout

Alle Einzelheiten, Termine, Zeiten und Orte der Sportangebote erhalten Sie in der Geschäftsstelle als **Faltblatt** oder unter www.ats-cuxhaven.de

*) Schwimmkurs für Mitglieder kostenfrei!

***) Ab dem vierten Tai-Chi-Kurs zahlen ATSC-Mitglieder keine zusätzliche Kursgebühr.



GERD BRANDES

Dipl.-Finanzwirt (FH)

Steuerberater

- Steuerberatung
 - Jahresabschluss
 - Buchführung
 - Lohnabrechnung
 - Unternehmensberatung

Joachim-Ringelnetz-Str. 42 * 27476 Cuxhaven
Telefon: (0 47 21) 68 16 94 * Telefax: (0 47 21) 42 60 91
E-Mail: brandes-cuxhaven@t-online.de

Adressliste der Abteilungsleiter/Innen und der Turn- und Sportlehrer/Innen im ATSC**Abteilungsleiter****Badminton**

z.Zt. unbesetzt

Basketball

Stoye, Wolfgang 27474 Cuxhaven Brockesweg 67 Tel.: 26485
email: henrike.stoye@ewetel.net
ole.stoye@ewetel.net

Karate

Rathkamp, Ulrike 27474 Cuxhaven Math.-Claudius-Weg 20 Tel.: 500811

Kanu

Stanischewski, Alexander 27476 Cuxhaven Stickenbütteler Weg 12 Tel.: 64889
email: alex.stani@t-online.de

Leichtathletik

Brandes, Gerd 27476 Cuxhaven Joachim-Ringelnetz-Str. 42 Tel.: 426090
email: Brandes-Cuxhaven@t-online.de

Radsport

Herrmann, Eberhard 27474 Cuxhaven Paulsenstr. 8 Tel.: 27618

Schwimmen

Hebbeln, Claus 27474 Cuxhaven Oderstr. 83 Tel.: 714294; Mobil: 0171-7867039
email: CHebbeln@t-online.de

Ski

Franke, Klaus 27472 Cuxhaven Hbg.-Amerika-Str. 15 Tel.: 36415

Squash

Ziersch, Andreas 27476 Cuxhaven Kösterfeldplatz 6d Tel.: 49813
email: andreasziersch@web.de

Tischtennis

Leffler, Franz-Josef 27474 Cuxhaven Grimsehlweg 10 Tel.: 21365
Mobil: 0171-8808896
email: franzjosef.leffler@googlemail.com

Turnen

Zeschke, Katrin 27637 Nordholz Wanhöder Str. 4 Tel.: 04741-180347
email: K.Zeschke@web.de
Holy, Jens 27474 Cuxhaven Brahmstr. 65 Tel.: 51860; Mobil: 0160-91505295

Volleyball

z.Zt. unbesetzt

Wandern

Wurche, Gerhard 27474 Cuxhaven Haydnstr. 20a Tel.: 35846

Sportlehrer/in

Lenz-Breuer, Sabine 27472 Cuxhaven Rohdestr. 3c Tel.: 53501
email: G.Breuer@t-online.de

Nesper, Alfred 27476 Cuxhaven Hinter der Kirche 6 Tel.: 52356; Mobil: 0160-90349193
email: Alfred.Nesper@gmx.de

Mitglieds-Beiträge

Aufnahmegebühr:

Erwachsene	10,00 €
Kinder und Jugendliche	5,00 €

Monatsbeiträge:

Erwachsene ab 18 Jahre	14,00 €
Erwachsene ab 18 Jahre (in Berufsausbildung oder Schüler) Der Nachweis ist erforderlich.	9,00 €
Ehepaare	25,50 €
Mutter und Kind (bis 4 Jahre)	14,00 €
Erstes Kind/Jugendliche bis 18 Jahre	9,00 €
Zweites Kind/Jugendliche bis 18 Jahre	7,50 €
Drittes und weitere Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre	beitragsfrei
Familien (Ehepaare mit Kindern bis 18 Jahre oder über 18 Jahre, sofern sich die Kinder in einer Schul- oder Berufsausbildung befinden.) Der Nachweis ist erforderlich.	28,00 €
Auswärtige Mitglieder , die nicht am Sport teilnehmen	3,50 €
Passive Mitglieder (ordentliche Mitglieder, die nicht mehr am Sport teilnehmen)	5,50 €
Fördernde Mitglieder	5,50 €

Monatsbeitrag Radfahren (keine Teilnahme an sonstigen Übungsstunden)	5,50 €
Monatsbeitrag Wandern (keine Teilnahme an sonstigen Übungsstunden)	5,50 €

Zuschlag für Selbstzahler pro Rechnung	1,50 €
Mahngebühr	2,00 €

Zusatzbeitrag (pro Monat):

Karate	10,00 €
Schwimmen/Wassergymnastik	1,50 €
Squash	4,00 €

Kursangebote:

Aquajogging: Mitglieder 12 Stunden	48,00 €
Aquajogging: Nichtmitglieder 12 Stunden	60,00 €
Schwimmkurs für Nichtmitglieder (sonst kostenfrei)	65,00 €
Tai Chi Chuan: Mitglieder 12 Stunden	48,00 €
Tai Chi Chuan: Nichtmitglieder 12 Stunden	60,00 €
Rückenschule: Nichtmitglieder pro Stunde	5,00 €
Fitness: Nichtmitglieder pro Stunde	5,00 €
Step-Aerobic: Nichtmitglieder pro Stunde	5,00 €
Nordic-Walking: Nichtmitglieder pro Stunde	5,00 €

Mitgliederversammlung in der Aula des Amandus-Abendroth-Gymnasiums

Der Vorsitzende **Otto-Heinz Schunk** eröffnet die ordentliche Mitgliederversammlung in der Aula des Amandus-Abendroth-Gymnasiums und begrüßt die erschienen Ehrengäste und alle Mitglieder.

Laut Anwesenheitsliste sind 67 stimmberechtigte Mitglieder erschienen.

Die Kandidatin der SPD zur Oberbürgermeister-Wahl in diesem Jahr, Frau **Susanne Puvogel**, bedankt sich für die Einladung und gibt einen kleinen Einblick in ihr Leben. Sie erzählt, früher selbst einmal ATSC-Mitglied gewesen zu sein und mit viel Begeisterung Volleyball gespielt zu haben. Sport hat für sie einen hohen Stellenwert in der Gesellschaft und im Verein Sport zu treiben sei ein wichtiger Faktor für die Integration und stelle einen wichtigen Zusammenhalt in unserer Gesellschaft dar. Großer Dank gilt ihrer Meinung nach den Ehrenamtlichen.

Herr **Rüdiger Kurmann**, als Kandidat der Stadtpartei zur OB-Wahl, bedankt sich ebenfalls für die Einladung und spricht über die Unterstützung der Stadt für die Sportvereine, ohne dabei Versprechungen machen zu wollen. Die Problematik „Lehrschwimmbecken“ sei ihm bestens bekannt, sagt er und ist der Meinung, dass es ein Schwimmbad für Jung und Alt geben müsse. Er möchte sich für den Erhalt der Sportstätten einsetzen, stellt jedoch klar, dass die Rundturnhalle „nicht alt genug für Fördertöpfe ist, aber zu alt um renoviert zu werden“. Der Neubau einer Sporthalle

soll dem Schulsport und den Vereinen zu Gute kommen.

Der Sportausschuss der Stadt Cuxhaven lässt durch Herrn **Hanjörg Buchheim** Grüße übermitteln. Auch er spricht das ungelöste Problem des Lehrschwimmbekens an, erläutert die Umgestaltung des Jahnplatzes und erklärt, dass die Zuwendungen für den Sport trotz Höherschuldung gleich geblieben seien.

Vom Kreissportbund Cuxhaven (KSB) übermittelt Frau **Dagmar von Brock** Grüße und erklärt, dass im KSB 244 Vereine mit rund 81.500 Mitgliedern gegenüber dem Landessportbund vertreten werden. Kurz beschreibt sie die Tätigkeit des KSB. Zudem bedankt sich Frau von Brock im Namen des KSB für die ehrenamtliche Tätigkeit, die allein in Niedersachsen einen Gegenwert von 400 Millionen Euro im Jahr beträgt. „Dank an die Ehrenamtlichen im ATSC, macht weiter so!“, sind ihre Schlussworte.

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr **Mirco Finck**, vom „Sport in Cuxhaven e. V“ stellt sich vor, übermittelt Grüße, weist auf die Sport Gala 2011 hin und dankt dem ATSC für die Mithilfe bei der Ausrichtung.

Hiernach erfolgt eine Schweigeminute für die verstorbenen Mitglieder.

Wie immer stellen die Ehrungen für die erbrachten sportlichen Leistungen der Mitglieder des Vereins ein freudiges Ereignis dar.

Manfred Abbes überreicht mit freundlicher Unterstützung von Beatrice Steinhauser-Valjevac die Preise an die Leistungsträger:

Leichtathletik:

Anne Fischer, Helmut Brüning, Nino Fabrice Valjevac

Schwimmen:

Marco Töllner, Hanna Sauer, Till Hebbeln, Björn Hebbeln, Marco Nolte, Nils Hansen, Nele Hansen, Fabian Sowade, Alexander Hamann, Inken Roß, Jan Steltner und die Staffelschwimmer

Turnen:

Wiebke Andresen, Tabea Doliwa, Kathrin Golumbek, Nicole Kneifel, Svenja Letto, Meike Schwarz unter der Leitung von Sabine Lenz-Breuer

Diese Ehrungen setzen mindestens einen dritten Platz auf der Landesebene voraus.

Im weiteren Verlauf werden einige Mitglieder mit einer Sonderehrung bedacht:

Eine Vereinsnadel sowie ein Präsent erhielten Silvia Sander und Jens Kramer aus der Schwimmabteilung sowie Gerd Wurche aus der Wanderabteilung.

Der folgende Tagesordnungspunkt beinhaltet den Jahresbericht des Vorstandes. Der Vorsitzende **Otto-Heinz Schunk** geht näher auf die problematische Situation mit den städtischen Schwimmbädern ein. Die Schwimmabteilung stellt die zweitgrößte Abteilung - nach den Turnern - im Verein dar. Froh ist Otto-Heinz Schunk darüber, dass die Gefahr nun gebannt ist, Schwimmmitglieder zu verlieren, weil ihr Sport nicht mehr bezahlbar sei. Hierfür

sei den Cuxhavener Politikern zu danken, die einen Nachtragshaushalt beschlossen hätten, durch den die Belastungen für die Sportvereine gemildert wird. „Herr Buchheim, ich wäre dankbar, wenn sie diesen Dank weiterleiten würden.“, so der Vorsitzende an den anwesenden Vertreter der Stadt Cuxhaven.

Der ATSC ist bemüht, für die interessierten Cuxhavener Bürgerinnen und Bürger ein möglichst breites und vielfältiges Sportangebot bereitzuhalten. Gemäß seinem Motto: „Wir bewegen Cuxhaven“, stehen ca. 180 Wochenstunden zur Sportausübung auf diversen Sport- und Hallenplätzen sowie Bädern zur Verfügung, die von zwei hauptamtlichen Turn- und Sportlehrern sowie etwa 50 ehrenamtlichen Übungsleitern und Übungsleiterinnen betreut werden.

„Öffentlichkeitswirksam ist von diesem Angebot vor allem der leistungsorientierte Bereich, weil vor allem hier das Hauptinteresse der Presse in seiner Berichterstattung liegt. Wenn also über den ATSC berichtet wird, dann vor allem über diesen Teil unserer Vereinsarbeit. Über die sportlichen Aushängeschilder des Vereins ist dort umfassend berichtet worden und die Besten sind ja gerade geehrt worden.“, erklärt der Vorsitzende in seinem Bericht.

Herr Schunk weist darauf hin, dass im vergangenen Jahr zwei Mitarbeiter der ersten Reihe ihre Mitarbeit im Verein aus gesundheitlichen Gründen aufgeben mussten: Frau Irmgard Szubrich und Herr Friedhelm Logemann. Genau 32 Jahre nach seiner Anstellung wurde Herr Logemann aus dem aktiven Arbeitsalltag verabschiedet.

Frau Szubrich, die sich auf dem Weg der Besserung befindet, sollen gute Wünsche überbracht werden.

Großen Dank spricht Otto-Heinz Schunk den Vorstandsmitgliedern, den Abteilungs- und Übungsleitern und Helfern aus. „Unser reges Vereinsleben kann nur deshalb so gut funktionieren, weil erfreulich viele Mitglieder bereit sind, mit zu helfen und mit anzufassen. Dafür gilt Dank zu sagen.“ Gleichwohl freut er sich über eine gute Zusammenarbeit mit den Nachbarvereinen, dem Verein „Sport in Cuxhaven e.V.“, dem KSB, der Stadt und dem Landkreis. Höhepunkte des vergangenen Sportjahres seien vor allem die sportlichen Erfolge der Mitglieder. Besonders möchte der Vorsitzende die den Sportbetrieb ergänzenden Maßnahmen erwähnt wissen: das traditionelle Wochenendzeltlager in Müggendorf, die „Dankeschön“-Veranstaltung für die Mitarbeiter, Übungsleiter und unermüdlichen Helfer im Verein.

Besonderes Lob gebührt der Sportabzeichenabnahme!

Jeden Dienstag und Donnerstag steht auf dem Sportplatz am Strichweg ein Team bereit, um die Cuxhavener Sportabzeichenbewerber zu betreuen. Erfreulich, dass auch viele Kurgäste seit Jahren zu den Bewerbern zählen und auch Cuxhavener Firmen bei dieser Aktion die körperliche Fitness ihrer Mitarbeiter fördern lassen.

Manfred Abbes („Mit vier Augen habe ich den Verein das vergangene Jahr über betrachtet (...)"), in seiner Funktion als stellvertretender Vorsitzender für den Sportbetrieb hält eine Laudatio und dankt ebenfalls allen Mitarbeitern und Übungsleitern. Er hebt die gute Zusammenarbeit im Vorstand hervor und gibt einen kurzen Einblick, was der „Vorstandschef“, der „Rechenkünstler samt Rechenazubi“, der „Schriftbewältiger“, der „Rechtsverdreher“ sowie die

„Werbe- und Pressefee“ leisten und wie wohl sich das „Jugend-Küken“ in diesem Kreise fühlt. Hierbei darf die eigene „Wenigkeit Manni“ nicht vergessen werden: Organisation von Grillfesten und Sportevents, die Durchführung des Zeltlageraufenthalts Müggendorf und die Koordination von Übungsleitern und Mitgliedern, für dies alles zeichnet Manfred verantwortlich.

Besonderen Dank zollte er in diesem Jahr einer überraschten **Heike Lessing**, die mit viel Engagement die Geschäftsstelle betreut und nimmermüde allen Aktiven und Vorstandsmitgliedern mit Rat und Tat zur Seite steht.

Manfred weist darauf hin, dass dringend eine Übungsleiter - Nachfolge für Anke Friedrich gesucht wird, die im Mutter- und Kind-Bereich tätig ist und im Sommer ausscheiden wird. Zudem möchte er die Arbeit im Sportbereich gerne mit einem Kollegen/Kollegin teilen und hierzu sucht er dringend einen geeigneten Sportwart bzw. eine Sportwartin.

Im kommenden Jahr möchte unser Manni gerne „Halligalli“ machen, denn dann steht die 150-Jahrfeier des ATSC auf dem Plan und das ganze Jahr über soll ein Highlight das andere ablösen. Besonders freut sich der Vorstand auf den **Jubiläumsball**, der am 13.10.2012 in der Kugelbakehalle stattfinden soll. Doch zuvor möchte sich der Verein bei einer **„Sportshow“** am 17. März 2012 in der Rundturnhalle ganzheitlich vorstellen.

Er dankt der Stadtparkasse Cuxhaven, die ein Zelt für Veranstaltungen auf dem Strichwegsportplatz gesponsort hat. Bierzeltgarnituren wurden aus dem eigenen Etat erstanden, aber evtl. kann noch ein Sponsor hierfür gefunden werden.

Ein immer wieder spannender Tagesordnungspunkt ist der

Wirtschaftsbericht des stellvertretenden Vorsitzenden für Verwaltung und Finanzen, **Gerd Brandes**. In einer Powerpoint-Präsentation stellt er die Abrechnung des Haushaltsjahres 2010 vor und hält eine kurze Ausschau auf das Budget und die Mitgliederentwicklung bis ins Jahr 2011. Erfreulicherweise sind keine Beitragserhöhungen vorgesehen und der Haushaltsplan wird einstimmig genehmigt.

Einen Tagesordnungspunkt, der beim ATSC meist sehr rasch abgearbeitet ist, stellt die Vorstandswahl dar:

Einstimmig gewählt wurden: **Manfred Abbes** (Stellv. Vorsitzender für den Sportbetrieb), **Gerd Brandes** (Stellv. Vorsitzender für Verwaltung und Finanzen),

Bernd Lange (Schriftwart), **Beatrice Steinhauser-Valjevac** (Beisitzerin für Öffentlichkeitsarbeit) sowie **Alina Lingl** (Jugendwartin). Leider konnte das Amt des/der Sportwartes/in noch nicht besetzt werden. Im Block wurden für den Ältestenrat **Irmgard Szubrich**, **Heinz Marx** und **Günther Pohl** gewählt. Ebenfalls wird **Katrin Zeschke** zur Frauenwartin, **Heike Hebbeln** und **Klaus (Alex) Rösner** zu Kassenprüfern sowie **Franz Kömpel** zum Ersatzkassenprüfer gewählt.

Gegen 21.30 Uhr schließt der ATSC-Vorsitzende Otto-Heinz Schunk die Mitgliederversammlung, nicht ohne sich für den reibungslosen Ablauf bei allen zu bedanken.



hinten

v.l.:

Stephan Lange, Alina Lingl, Beatrice Steinhauser-Valjevac, Bernd Lange

vorne

v.l.:

Manfred Abbes, Otto-Heinz Schunk, Gerd Brandes



v.l.: Sabine Lenz-Breuer, Svenja Letto, Meike Schwarz,
Kathrin Golumbek, Nicole Kneifel, Manfred Abbes



Heike Lessing, Manfred Abbes



v.l.: Marco Töllner, Hannah Sauer,
Marco Nolte, Nils und Nele
Hansen, Alexander Hamann,
Fabian Sowade, Inken Roß,
Manfred Abbes



v.l.: Nico Valjevac, Anne Fischer, Helmut Brüning



v.l.: O.-H. Schunk, Sylvia
Sander, Jens Kramer

Sportlerehrung durch die Stadt Cuxhaven



Unsere geehrten Sportler zu Gast bei Oberbürgermeister Arno Stabbert

Oberbürgermeister Arno Stabbert zeigte den hohen Stellenwert, den der Sport in Cuxhaven genießt mit der Angabe, dass rund 21 000 Sportler in 43 Vereinen aktiv sind. Er dankte allen Trainern, Jugendwarten und allen, die in irgendeiner Form zu den sportlichen Erfolgen der zu Ehrenden beigetragen haben.

Der Verein „Sport in Cuxhaven e. V.“ (SiC) hatte, wie in den Jahren zuvor, in die historische Stätte, dem Schloss Ritzbüttel, eingeladen, um die Sportler zu ehren, die mindestens eine Vizemeisterschaft auf Landesebene erreicht haben. Der SiC - Vorsitzende Bernd Zimmermann dankte der Stadt u.a. dafür, dass dieses Ereignis im Schloss stattfinden kann. Arno Stabbert

überreichte zusammen mit Sportreferent Edmund Stolze und dem stellvertretenden SiC-Vorsitzenden Mirco Finck die Urkunden und Ehrenpreise. Zimmermann wies darauf hin, dass Sport einen hohen Anteil an Sozialarbeit leisten würde, ein Beispiel hierfür sei die Integration von Migranten. „Für Zusammenhalt muss man etwas tun“, zitierte er den Bundespräsidenten Christian Wulff.

Zudem appelliere Zimmermann an die Stadt, eine vernünftige und von den Vereinen tragbare Lösung für die Schwimmbad-Nutzungsgebühren zu finden. Letztendlich bliebe der Wunsch nach einer neuen Sporthalle und einem neuen Schwimmbad.

Sportlerehrung durch den Landkreis Cuxhaven



Landrat Bielefeld ehrte die erfolgreichsten Sportler aus dem Jahr 2010 in einer Feierstunde im Sitzungssaal des Cuxhavener Kreishauses

Am Dienstag, den 03. Mai 2011, trafen sich die in 2010 erfolgreichsten Sportler aus dem Landkreis um 18:00 Uhr im Kreishaus. Voraussetzung hierfür war auf Landesebene mindestens eine Vizemeisterschaft erreicht zu haben oder darüber hinaus erfolgreich gewesen zu sein.

Landrat Kai-Uwe Bielefeld und der Vorsitzende des Kreissportbundes Harald Graw freuten sich, dass die hiesigen Sportler so erfolgreich waren.

Die Anwesenden durften sich gemeinsam mit dem Moderator Wolfgang Heß aus Cadenberge über eine Darbietung der rhythmischen Sportgymnastik-Gruppe des ATSC und über eine Breakdance-Vorführung eines Sportlers des ATSC freuen - beides unter der Leitung von Sabine Lenz-Breuer. Anschließend konnten die Geehrten samt Begleitung bei einem geselligen Beisammensein einen kleinen Imbiss in der Kantine des Kreishauses einnehmen.



Drei Jugendmannschaften des ATSC (U16, U18, U20) holen in der Saison 2010/2011 die Meisterschaft!

U16

Das bewährte Team (Jannes Koeppen, Janek Thomas, Torben Carstens, Sven Horeis, Malte Stoye, Levi Wolters) konnte auch in dieser Saison in der nächsten Altersklasse ungeschlagen die Meisterschaft erringen. Komplettiert wurde die Mannschaft im Laufe der Saison durch Nils Hansen, Steven Fürst und Dominik Sinram, die sich gut in das Team integrierten.

Ein besonderer Dank gilt hier den Trainern Jonas Koeppen und Lennart Arendt, die die Mannschaft über die Saison begleitet haben. Da einige Spieler die Altersgrenze noch nicht erreicht haben, wird der ATSC in der nächsten Saison wieder eine U16 hoffentlich mit gleichem Erfolg melden. Da die hiesige Tageszeitung seit längerer Zeit keine Basketballtabellen veröffentlicht, sind hier die Tabellen zum Saisonende.

U 16					
Rang	Name	Spiele	Punkte	Körbe	Differenz
1	ATS Cuxhaven a.K.	8	16	671 : 385	286
2	MTV Tostedt a.K.	8	13	606 : 465	141
3	Vfl Stade	8	11	319 : 581	- 262
4	SG TSV Bierden/TSV Bassen	8	9	342 : 437	- 95
5	RW Cuxhaven BasCats Juniors	8	9	432 : 502	- 70

U18

Das von Ole Stoye trainierte Team erreichte mit nur einer Niederlage die Meisterschaft. Zum Team gehören folgende Spieler: Jonas Koeppen, Jannes Koeppen, Lennart Arendt, Ole Christiansen, Torben Carstens, Sven Horeis, Janek Thomas, Finn Semmler, Levi Wolters und Malte Stoye.

In dieser Altersklasse blieb die Meisterschaft bis zum Ende spannend,

da wegen des bevorstehenden Abiturs und verletzungsbedingt die Mannschaft zum Ende der Saison ohne die Routiniers Lennart, Jonas und Finn auskommen musste und daher mit Ausnahme von Ole Christiansen aus U16 Spielern bestand. Die U16- Spieler konnten diese Herausforderung in der Altersklasse U18 souverän bewältigen und letztendlich die Meisterschaft sicherstellen.

U 18					
Rang	Name	Spiele	Punkte	Körbe	Differenz
1	ATS Cuxhaven a.K.	10	19	828 : 480	348
2	SG TSV Bierden/TSV Bassen a.K.	10	17	636 : 580	56
3	MTV Tostedt	10	15	571 : 565	6
4	TSV Lamstedt	10	15	531 : 588	- 57
5	TSV Bremervörde a.K.	10	12	562 : 657	- 95
6	TSV Buxtehude-Alt kloster	10	8	413 : 671	- 258



U20

Nachdem am Anfang der Saison gegen den TSV Lamstedt zwei hohe Siege eingefahren wurden, zog sich die Mannschaft des TSV Lamstedt leider aus dem Spielbetrieb zurück, sodass die Liga aus nur drei Mannschaften bestand und eine Doppelrunde gespielt wurde. Auch hier machte sich zum Ende der Saison das bevorstehende Abitur bemerkbar, sodass das entscheidende Auswärtsspiel um die Meisterschaft in Sievern nur mit fünf Spielern bestritten werden musste. Das Team wuchs aber über sich hinaus und ließ dem Gegner keine Chance und gewann 60 : 47, wobei die Leistung von Jannes Koeppen hervorzuheben ist.

Nach diesem Sieg stand die Meisterschaft fest und das letzte Spiel in Altenwalde hatte nur noch statistischen Charakter und wurde nach einem großartigem Kampf mit drei Punkten Differenz verloren. Das Team besteht aus: Ole Christiansen, Ole Stoye, Jonas Koeppen, Jannes Koeppen, Björn de Buhr, Torben Schwarz, Lennart Arendt, Finn Semmler, Patrick Hauhut, Jonas Tusar und Marc Götsche.

Unvergesslich werden wohl die Lokalderbys gegen Altenwalde vor großer Kulisse mit nahezu 100 Zuschauern bleiben. Dies ist in dieser Altersklasse für Cuxhaven ein absolutes Novum.

U 20					
Rang	Name	Spiele	Punkte	Körbe	Differenz
1	ATS Cuxhaven	8	13	517 : 482	35
2	TSV Altenwalde	8	12	413 : 439	- 26
3	TSV Sievern	8	10	406 : 415	- 9

Herren

Auch hier wurde aufgrund der geringen Meldungen eine Doppelrunde gespielt. Da die Lokalderbys gegen Altenwalde alle verloren wurden, konnte nur der zweite Tabellenplatz erreicht werden. In der Mannschaft spielten: Marek

Thormählen, Niklas Lingl, Ole Stoye, Ole Christiansen, Finn Semmler, Björn de Buhr, Marc Götsche, Patrick Hauhut, Jannes Koeppen, Jonas Koeppen, Jonas Tusar, Marco Töllner, Lennart Arendt und Torben Schwarz.

Herren					
Rang	Name	Spiele	Punkte	Körbe	Differenz
1	TSV Altenwalde II	12	20	549 : 366	183
2	ATS Cuxhaven	12	17	631 : 466	165
3	SG TSV Bierden/TSV Bassen	12	17	811 : 627	184
4	TSV Debstedt	12	6	152 : 764	- 612

U12

Die Mannschaft wurde von Ole Stoye und Jannes Koeppen neu aufgebaut und spielt erst seit den Sommerferien zusammen. Sie setzt sich aus Mädchen

und Jungen zusammen. Im Laufe der Saison hat dieses Team mehr und mehr zusammen gefunden und konnte nach erwarteten hohen Niederlagen zum



Anfang der Saison die Ergebnisse im weiteren Saisonverlauf schon wesentlich positiver gestalten. Für die nächste Saison sind weitere Spieler(innen) gerne willkommen. Für die nicht immer einfache Arbeit sei an dieser Stelle

nochmals Jannes und Ole gedankt. In der Mannschaft spielten: Torge Buthmann, Max Griebel, Kübra Poyraz, Tuba Poyraz, Nina Mikheev, Patrick Müller, Julius Schiemann, Phillip Starck und Dusty Say.

U12					
Rang	Name	Spiele	Punkte	Körbe	Differenz
1	Vfl Stade	6	12	529 : 143	386
2	TSV Lamstedt	6	9	333 : 284	49
3	ATS Cuxhaven a.K.	6	6	120 : 555	- 435

wU19

Das aus nur sieben Spielerinnen bestehende Team mit Spielerinnen des ATSC und des TSV Altenwalde trat wie auch im vergangenen Jahr im Konsens als TSV Altenwalde an. Die Mannschaft wird von Ole Stoye trainiert und hatte es zusätzlich aufgrund von verletzungsbedingten Ausfällen schwer, sich gegen

die weiteren Teams zu behaupten. Alles in allem konnte die Mannschaft sich aber behaupten, was auch die relativ enge Abschlusstabelle belegt. In der Mannschaft spielten: Alina Lingl, Anna Schoer, Wiebke Lenze, Denise Reinders vom ATS sowie Sarah Herzog, Jule Ebs und Nina Steffens vom TSV Altenwalde.

wU19					
Rang	Name	Spiele	Punkte	Körbe	Differenz
1	BG '89 Rotenburg/Scheeßel	8	14	459 : 183	276
2	SV Schwitschen	8	12	247 : 333	- 86
3	TSV Lesum-Burgdamm a.K.	8	11	285 : 339	- 54
4	Vfl Stade	8	9	304 : 378	- 74
5	TSV Altenwalde/ ATSC a.K.	8	9	194 : 256	- 62

Zum Ende der Saison laufen nun die Planungen für die kommende Saison auf Hochtouren. Auf diesem Wege möchte ich mich noch einmal bei allen Bedanken, die insbesondere "hinter den Kulissen" zum erfolgreichen Gelingen der Saison beigetragen haben. Hier sind die Schiedsrichter Niklas Lingl, Patrick Hauhut, Jonas Koeppen, Ole Stoye und Lennart Arendt genannt, sowie insbesondere die Fahrer zu den Auswärtsspielen und im weiteren Malte Stoye, Janek Thomas und Denise Reinders, die auch ohne großes

"Nachfragen" bei den Heimspielen als Kampfgericht agierten. An dieser Stelle möchte ich nicht meinen Sohn Ole vergessen, der auf das ein oder andere Spiel verzichtete, um als Trainer oder Schiedsrichter zu agieren.

Ich würde mich sehr freuen, wenn sich der Kreis der Helfer in der nächsten Saison als Basis noch erweitert und ein Pressewart für die Abteilung gefunden werden könnte.

(Wolfgang Stoye)



Jugendliche Kampfkunst beim 6. Karate Cux-Cup 2011

Am letzten Sonntag im März stand die Rundturnhalle in Cuxhaven wieder einmal ganz im Zeichen der japanischen Kampfsportart Karate. Fast 100 Kinder im Alter von vier bis 17 Jahren kämpften um Pokale, Medaillen, Urkunden und nicht zuletzt um die Ehre.

Der Grodener SV, ESV Bremerhaven, TuS Dorum und der TSV Bad Bevensen waren der Einladung des Ausrichters ATS Cuxhaven unter der Leitung von Trainer Alfred "Ali" Nesper gefolgt und so wurde teilweise auf drei Kampfflächen gleichzeitig gekämpft.



Die Starter der Disziplin Kihon

Nacheinander konnten sich Kinder und Jugendliche in den drei Disziplinen des Shotokan-Karate messen: in der Grundschule "Kihon", dem schwierigen Schattenkampf "Kata" und dem Zweikampf "Kumite". Gerade bei den Anfängern gab es riesige Pools mit bis zu 24 Teilnehmern, während sich ein Kämpfer wegen Nichtantretens seiner

Gegner ganz kampfflos den ersten Platz sichern konnte.

Einige kleine Weißgurte traten bei ihrer Wettkampfpremiere aufgeregt von einem Fuß auf den anderen - gibt es doch strenge Abfolgen vom korrekten Betreten der Kampffläche angefangen über das Angrüßen des Partners etc. bis hin zum Händeschütteln nach dem richtigen Abgrüßen in die richtige Richtung. Die "alten Hasen" dagegen beherrschten diese Wettkampfroutine im Schlaf und so konnten sie sich völlig auf Kampf und Gegner konzentrieren.

Während sich die Vereine im ersten Drittel, der Kihon, die Pokale noch recht gleichmäßig teilen, gewannen die Dorumer mit ihrer Wettkampfmannschaft, die fast ausschließlich Kata trainiert und zu großen Teilen auch im Landeskader vertreten ist, so gut wie alle Kata-Disziplinen. In Kumite dagegen dominierte der ATS Cuxhaven dann stark, denn hier wird gleichmäßig die vollständige Bandbreite des Karate trainiert.

So überraschte es jedenfalls nicht, dass der Wanderpokal (Wertung nach ersten Plätzen) dieses Jahr mit insgesamt 28 Platzierungen zum zweiten Mal nach Dorum ging. Dicht auf den Fersen war auch diesmal wieder der Ausrichter ATSC mit 27 Platzierungen, gefolgt von ESC Bremerhaven mit 12, TSV Bad Bederkesa mit zwei und dem Grodener SV mit einer Platzierung. (Diese Ergebnisse auch allerdings durch die teils sehr unterschiedlich großen Teilnehmerfelder zu relativieren.)



Die Ergebnisse der Cuxhavener Karatekas (teilweise mit Doppelstarts) im Einzelnen:

K I H O N

Schüler B bis 10 Jahre (9.+8. Kyu):

4. Platz Connor Robinson (ATSC)

Schüler B bis 10 Jahre + 11-14 Jahre (7.+6. Kyu): 3. Platz Marvin Robinson (ATSC)

Schüler B bis 10 Jahre (ab 5. Kyu):

3. Platz Jan Martin Sieroux, 4. Platz Kevin Meier (beide ATSC)

Schüler A 11 bis 14 Jahre + Jugend (9.+8. Kyu): 1. Platz Daniel Harrius (Grodener SV)

Schüler A 11 bis 14 Jahre + Jugend (ab 5. Kyu): 3. Platz Gino Schmidt, 4. Platz Saskia Lessing (beide ATSC)

K A T A

Schüler B bis 10 Jahre (7.+6. Kyu):

4. Platz Marvin Robinson (ATSC)

Schüler B bis 10 Jahre (ab 5. Kyu):

3. Platz Jan Martin Sieroux, 4. Platz Kevin Meier

Jugend 15 - 17 Jahre (5.+4. Kyu): 2. Platz Saskia Lessing, 3. Platz Nick Heller, 4. Platz Gino Schmidt (alle ATSC)

K U M I T E

Schüler B bis 10 Jahre (9.+8. Kyu):

1. Platz Connor Robinson, 2. Platz Khalid Belkhair, 3. Platz Jaroslav Dronov (alle ATSC)

Schüler B bis 10 Jahre (7.+6. Kyu):

1. Platz Marvin Robinson, 2. Platz Kira Jährling, 3. Platz Liam Pohling, 4. Platz Katharina Jesewski (alle ATSC)

Schüler B bis 10 + 11 - 14 Jahre (ab 5. Kyu): 2. Platz Jan Martin Sieroux, 3. Platz Saskia Lessing, 4. Platz Kevin Meier (alle ATSC)

Schüler A 11 bis 14 Jahre (7.+ 6. Kyu): 1. Platz Harpa Olafsdottir, 2. Platz Melika Mahovkic (beide ATSC)

Schüler A 11 bis 14 Jahre + Jugend (ab 5. Kyu): 1. Platz Gino Schmidt, 2. Platz Nick Heller, 3. Platz Saskia Lessing (alle ATSC)



Ganze 27 Platzierungen konnten die ATSC-Karatekas für sich erkämpfen.

Ein gutes Ergebnis !!!



ATSC-Selbstverteidigungskurs zum Schutz vor Gewalttaten

Mut, Haltung und Aufmerksamkeit sind wichtige Faktoren, um Gewalttätern nicht als potentiell Opfer aufzufallen. Denn wer selbstbewusst auftritt, kann sich in der Regel besser wehren und ist nicht bereit, sich anderen vorbehaltlos zu fügen.

Für diese grundlegenden Dinge wurden auch die Kinder des letzten Selbstverteidigungs- und Selbstbehauptungskurses, der in den Osterferien von Karatetrainer Alfred Nesper durchgeführt wurde, als erstes sensibilisiert, denn ein aufrechter Gang mit entsprechender Körperspannung und einem forschenden Tempo, ein offener Blick und nicht zuletzt die Stimme kann unter Umständen Schlimmes vermeiden.

Aber für den Fall der Fälle wurden natürlich entsprechende Gegenwehrtechniken erläutert und trainiert. Dazu gehören das richtige Fallen, schnelles und „richtiges“ Reagieren etc. Aber wie reagiert man nun „richtig“?



Jan Martin wehrt sich mit einem gezielten Tritt

Beim Fallen mit den Händen abstützen, auf alle Fälle nie den Rücken zudrehen, damit man den Gegner jederzeit im Blick hat, den Überraschungseffekt nutzen und treten, schlagen etc., aber gezielt. Und die allererste Regel heißt ohnehin: Weglaufen !!!



Auch Annalena schlägt zielsicher zu, obwohl sie vom Trainer festgehalten wird !

(Fotos: L. Bögelein, CN)

All dies wurde den Kindern zwischen 6 und 13 Jahren eindrucksvoll erklärt, vermittelt und in Gruppen simuliert und trainiert. Am Ende des viertägigen achtstündigen Kurses durfte jedes Kind das Gelernte am Trainer Alfred Nesper „ausprobieren“, der sich mit Hilfe von Pratzen vor der durchaus achtbaren Gegenwehr der Kinder schützte... Der nächste Kurs dieser Art ist für die Herbstferien geplant.





Crossmeisterschaften in Lönningen

Die diesjährigen Deutschen Crossmeisterschaften fanden am 05.03.2011 in Lönningen, Niedersachsen, statt.

Angemeldet waren ca. 1300 Sportler und Sportlerinnen der Altersklassen Frauen, Männer, weibl./männl. Jugend A und B, Junioren, Juniorinnen, Senioren M40 - M75 und Seniorinnen W35 - W70.

Es gab drei Rahmenwettbewerbe: Schüler/Schülerinnen M/W 12-15 Jahre und elf Meisterschaftswettbewerbe in den unterschiedlichen Altersklassen, die verschiedene Streckenlängen zu bewältigen hatten.

Mein Lauf war der erste Meisterschaftswettbewerb des Tages. Mit mir liefen die Senioren M60 - M75 und die Seniorinnen W45 - W70. Wir mussten 5,27 km absolvieren. Die Strecke war sehr anspruchsvoll. Es gab eine etwas kürzere Startrunde, danach kamen drei große Runden mit vielen Schleifen. Auf jeder dieser Runden galt es, eine größere Sandfläche, drei sehr steile Erdhügel, drei Hürden, bestehend aus Strohballen und zwei größere mehrere Meter lange Anstiege zu überwinden. Natürlich wollten wir die Strecke in möglichst kurzer Zeit bewältigen. Am Start gab es ein Gedrängel, so dass nicht alle einen optimalen Start hatten, zu denen auch ich gehörte.

Es gab aber genügend Gelegenheit, andere im späteren Verlauf des Wettkampfes zu überholen.

Der Himmel war bedeckt, und es war recht kühl (ca. +1° C).

In meiner Altersklasse (W 55) hatten sich 15 Läuferinnen angemeldet, darunter einige sehr gute, die jetzt neu in die Altersklasse gekommen sind. Ich fand meinen Rhythmus nach dem Start

und lief zu einer Läuferin auf, die ich seit Jahren gut kenne, und von der ich wusste, dass sie eine Medaille erringen würde. Ich überholte sie, sie überholte mich, bis sie beschloss, sich an meine Fersen zu heften. Ich hoffte, dass sie zum Schluss nicht mehr Kraft als ich hätte. Leider ging mein diesbezüglicher Wunsch nicht in Erfüllung. Petra überholte mich ca. 200 m vor dem Ziel. So erreichte sie die Ziellinie vier Sekunden vor mir. Ich bin sehr gut gelaufen, was ich am Vergleich zu anderen Läufern und Läuferinnen feststellen konnte.

Siegerin in unserer Altersklasse (W 55) wurde Antje Wietscher (TV Refrath), Jhr. 1956 in 21:44 min., zweite wurde Petra Schmiemann (ESV Münster), Jhr. 1956 in 22:10 min., die Bronze-Medaille bekam ich (ATSC), Jhr. 1955, bei einer schönen Siegerehrung umgehängt. Ich lief die Strecke in 22:14 min.

Jetzt hoffe ich, meine Form noch etwas verbessern zu können, denn die nächste Meisterschaft findet bald statt.

Nach unserer Siegerehrung konnten wir dem deutschen Nachwuchs bzw. den Männer- und Frauenklassen bei ihren Läufen zuschauen, zumal die Sonne sich von ihrer schönsten Seite zeigte und von einem strahlendblauen Himmel schien.

Anne Fischer



Hallen-Europameisterschaften der Senioren

Die achten Halleneuropameisterschaften der Senioren fanden vom 16. -20. März 2011 in Gent (Belgien) statt.

Die Hallen-Wettkämpfe wurden in der Topsportthal ausgetragen, die Wurfwettkämpfe auf einem Sportplatz und die Cross-Läufe auf einem Grasgelände ganz in der Nähe der Sporthalle im Sportpark Blameersen.

Es hatten sich über 3000 Sportler aus ganz Europa angemeldet, die in 21 Kategorien um Meisterehren wetteiferten.

Ich hatte mich für den Crosslauf angemeldet, in meiner Altersklasse waren wir 13. Es fanden sieben Wettbewerbe der verschiedenen Altersklassen (M35 bis M85 und W35 bis W 75) statt. In meinem Lauf, dem zweiten Crosslauf des Tages, liefen die Altersklassen W55 bis W75 zusammen. Der Kurs befand sich auf dem Sportgelände Blameersen, im Westen Gents, in der Nähe zu einem See, auf dem Wasserski gelaufen werden kann. An der Kante zum See bestand der Boden weitestgehend aus Sand, mit einigen Grashalmen bewachsen. Eine Runde bestand aus sehr vielen Kurven, meistens liefen wir auf Rasen aber wir mussten einige Meter durch einen kleinen Wald laufen. Der Kurs war relativ flach, dafür war der Untergrund sehr weich, weil es den ganzen Vortag lang in Strömen gegossen hatte. An unserem Wettkampftag herrschte Kaiserwetter, also beste Bedingungen zum Laufen. Die Temperaturen waren angenehm.

Vor dem Wettkampf mussten wir uns im Callroom melden, dort wurde die Startnummer kontrolliert und jede Athletin bekam einen Transponder für die Zeitmessung umgebunden. Dann gab es einige Aufregung, weil uns gesagt wurde, wir müssten kurz vor dem Start über eine Matte laufen, was dann doch nicht der Fall war. Unsere Stellplatzkarten hatten wir am Vortag abgeben müssen, wer dieses versäumt hatte, durfte nicht starten.

Wegen des weichen Bodens und des Sandes galt es, viel über die auszuwählende Spikeslänge nachzudenken. Einen Tag vor meinem Wettkampf hatte ich es mit meinen längsten Spikes versucht. Am Wettkampfmorgen erfuhr ich, dass die Steinwege, die wir überqueren mussten, nur durch dünne Matten abgedeckt würden, so dass die Länge, die ich eingeschraubt hatte, eindeutig zu lang war. Die mir von einem anderen Läufer empfohlene Länge war zu kurz, daher entschied ich mich für eine Kompromisslösung, die dann die für mich richtige war.

Vor dem Start konnte ich meine Hauptkonkurrentin aus Irland nicht entdecken, wie stark die zahlreichen Engländerinnen einzuschätzen waren, wusste ich nicht. Mir wurde gesagt, eine von ihnen solle sehr schnell sein. Ich achtete auf die Farbe der Startnummern, jede Altersklasse hatte nämlich eine andere Farbe, damit wir schnell erkennen konnten, ob die vor uns laufende Läuferin in unserer Altersklasse



war oder nicht. Eine Läuferin aus meiner Altersklasse übernahm zunächst die Führung, ich heftete mich an ihre Fersen, mir wurde zugerufen, ich solle sie bloß nicht davonziehen lassen. Dieses tat ich auch für eine halbe Runde. Eine Runde betrug 1 km, wir mussten fünf Runden laufen, also insgesamt 5 km. Nach der ersten halben Runde hatte ich mein Tempo gefunden und lief an der bisher Führenden vorbei. Mehrere Engländerinnen, die ich ja als sehr stark eingeschätzt hatte, liefen dicht hinter mir. Als wir am Seeufer entlangliefen, hatten wir etwas Gegenwind. Hier versuchte ich einen kleinen Vorsprung zu erlaufen, damit meine Verfolgerinnen nicht in meinem Windschatten laufen konnten. Dieses gelang mir auch. Von Runde zu Runde baute ich meinen Vorsprung aus. Ich fühlte mich gut, das Wetter war schön, ich wurde von vielen Lauffreunden und Betreuern angespornt und über den Abstand zu meinen Verfolgerinnen informiert. Bald wusste ich, dass ich sehr wahrscheinlich gewinnen würde und konzentrierte mich auf meine Lauftechnik und darauf, locker zu bleiben.

Nach 21:26 min. wurde ich als Gesamtsiegerin meines Laufes Europameisterin im Crosslaufen der Altersklasse W55. Zweite wurde Joan Howe (GBR) in 22:36 min und Dritte Susan Cooper (GBR) in 22:37 min. Eine Mannschaftsmedaille bekamen wir leider nicht, denn in meiner Altersklasse hatten sich nur zwei deutsche Läuferinnen angemeldet. Eine Läuferin aus der Altersklasse W60 hatte sich heruntermelden lassen, so dass eine Mannschaft gemeldet werden konnte. Leider hatte sich die andere Starterin aus der W55 am Wettkampfmorgen krank gemeldet, so dass die Mannschaft geplatzt war.

Ich freute mich bei der Siegerehrung, auf die wir stundenlang warten mussten, über meine Goldmedaille und darüber, dass ich endlich wieder so gut laufen konnte, weil ich mich kräftig fühlte, und meine Verletzung ausgeheilt ist. Jetzt trainiere ich fleißig weiter, weil die nächsten Meisterschaften ihre Schatten voraus werfen.

Anne Fischer





ATSC Nachwuchs beim Cuxhaven-City Marathon

Wie auch im letzten Jahr nahmen fünf Nachwuchs-Leichtathleten des ATSC beim 5. Cuxhaven City-Marathon (10.04.2011) teil. Die Bedingungen waren optimal, denn Sonnenschein, Windstille und angenehme Wärme sorgten neben einem großen Teilnehmerfeld auch für sehr gute Leistungen.

Wie im vergangenen Jahr waren aus der Altersgruppe 10 Jahre und älter, Stina Reese, Leo Kalmbach, Luca Zierott und Bjarne Itjen an der Startlinie des 5 km-Laufes. Nicole Teuber aus der Leichtathletikgruppe ab 7 Jahre, lief die 1-km Strecke erfolgreich. Mit der Startnummer 1258 und dem Transponder am Schuh für die elektronische Zeitmessung ging es dann auf die Strecke. Um 9:30 Uhr ließ Herr Schunk die Startpistole knallen. Nach einem guten Start, der Wende in der Deichstraße und der Wende in der Rohdestraße, erreichte sie das Ziel als 13. in ihrer Altersklasse (SID) in einer Zeit von 5:31 Min.

Aufgrund lauer Vorbereitung anfang des Jahres, wurde mit mäßigen Ergebnissen gerechnet. Doch das Gegenteil wurde bewiesen:

Luca Zierott, erst verletzt dann wieder genesen, kam als erster der vier Athleten ins Ziel. Er überholte wenige Meter vor dem Ende noch **Stina Reese** und erreichte Gesamtplatz 15 (Schüler C Platz 2) in 21:40 Min. Stina kam als 17. mit 21:44 Min an und wurde in ihrer Altersgruppe 1. der Schülerinnen A.

Knapp eine Minute später folgte **Leo Kalmbach** ins Ziel in 22:33 Min.

Bjarne Itjen wurde bei seinem ersten 5-km-Lauf 28. in der Gesamtplatzierung und erreichte Platz 6 der Schüler C (23:31 Min).



Stina Reese, Luca Zierott, Bjarne Itjen, Leo Kalmbach



Nicole Teuber
bei ihrem
ersten
Wettkampf



Horst von Minden GERD

**ELEKTROINSTALLATION • BLITZSCHUTZANLAGEN
EIB • EDV • SICHERHEITSTECHNIK • NOTDIENST**

Friedrichstraße 22 • 27472 Cuxhaven
E-Mail: info@elektro-vonminden.de
Internet: www.elektro-vonminden.de




(047 21)
55055

Fax
(047 21)
34942

Notdienst
(01 71)
6403081



MAASS Reisen – Sicher – Gesellig - Komfortabel

3 Tage	08.07. Weserbergland-Porta Westfalica, DZ/HP	ab € 247,00
4 Tage	10.07. Rügen-Sassnitz, DZ/ÜF, Ausflüge	ab € 312,00
4 Tage	14.07. Disneyland Paris, Eintritt, DZ/ÜF	ab € 349,00
4 Tage	14.07. Paris, Hotel, DZ/ÜF, Ausflüge	ab € 318,00
4 Tage	04.08. Prag, DZ/ÜF, Ausflüge	ab € 299,00
3 Tage	05.08. Berlin – Kurz mal hin, DZ/ÜF	ab € 247,00
8 Tage	15.08. Budapest und Plattensee, DZ/HP, Ausflüge	ab € 659,00

**Bitte beachten Sie auch unsere aktuellen Reisekataloge –
Erhältlich in allen Buchungsstellen**

Reisebüro:

Cuxhaven, Nordersteinstr. 10, Tel. (0 47 21)7 27-1 20 / 1 21
Bremerhaven, Georg-Seebeck-Str. 58, Tel (0 47 1) 30 14 07
Nordenham, Bahnhofstr. 21, Tel. (0 47 31) 50 00



ATSC Schwimmer haben sich für den Landes-Mehrkampf qualifiziert

Erneut im Europabad von Nienhagen fand der schwimmerische Kinder- und Jugendmehrkampf des Bezirksschwimmverbands Lüneburg statt. Zu dieser Veranstaltung hatten 19 Vereine 146 Kinder gemeldet, der ATSC fuhr mit 13 Kindern in die Heide. Bei den unterschiedlichen Wettkämpfen und Wettkampfbedingungen haben sich Nadine Lambrecht, Marei und Michel Nitschke, Julia Thurau, Lea-Marie Meyer, Janne Paulsen, Yen Quyen Ho und Till Hebbeln qualifiziert. Der Kindermehrkampf für die Schwimmer Jahrgang 2002 und 2003 wird in diesem Jahr nicht auf Landesebene ausgeschrieben.

Es folgen persönliche Leistungen der Schwimmer:

Beim **Kindermehrkampf** (Jahrgänge 2002 bis 2003) werden insgesamt zwölf Wettkämpfe absolviert. Wahlweise einmal 200m Strecken (Rücken, Brust oder Kraul); Gleittest über 5 Meter; Kopfweitsprung; 100m Lagen; 4X25m Beinstrecke in allen Lagen und 4X25m die ganze Schwimmlage. Die geschwommen Zeiten werden nach einer Punktetabelle umgewandelt und laut Gesamtpunktzahl wird der Sieger ermittelt. Lena Marie Schmarje (02) konnte auf den Schwimmstrecken ihre Zeiten verbessern und landete im Gesamtergebnis mit 1908 Punkten auf dem fünften Platz. Leonie Krüger (02) schwamm neue Bestzeiten und verdoppelte dadurch ihre Punktzahl von 2010 auf 1571 Punkte; damit belegte sie den zehnten Platz.

Der **Jugendmehrkampf** für die Jahrgänge 2000 und 2001 beinhaltet acht Wettkämpfe: wurde wahlweise zwei 100m Strecken; Gleittest über 7,5m; 50m Kraulbeinbewegung mit Brett; 15m Schmetterling-Kicks in Bauch- und Rückenlage; 400m Freistil und 200m Lagen. Marei Nitschke und Julia Thurau (beide 2000) waren sehr konzentriert und konnten ihre Zeiten verbessern. Marei belegte mit einer Punktzahl von 1511 den ersten Platz; Julia erreichte mit 1276 Punkten den undankbaren vierten Platz. Michel Nitschke (2000) erreichte mit tollen Schwimmzeiten 927 Punkte und belegte wie seine Schwester den ersten Platz. Lea-Marie Meyer, Janne Paulsen, Vivien Wölm und Melina Briese (alle 2001) waren die 400m Freistil und die 200m Lagen zum ersten Mal in einem Wettkampf geschwommen und konnten sich gut platzieren. Meyer belegte mit 863 Punkten den siebten Platz und Paulsen mit 800 Punkten den achten Platz. Wölm erreichte 601 Punkte und Briese 444 Punkte, womit sie Plätze im Mittelfeld belegten.

Beim Jugendmehrkampf müssen die weiblichen zwölf Jahre alten Schwimmerinnen und die zwölf und dreizehn Jahre alten Jungs fünf Wettkämpfe bestreiten. 200m Lagen; 400m Freistil; 50m Beine; 100m und 200m Hauptlagenschwimmart. Nadine Lambrecht (99) konnte sich bis auf die 400m Freistil, hier belegte sie den zweiten Platz, immer an erster Stelle platzieren. Sie belegte in der Gesamtwertung mit 990 Punkten ebenfalls den ersten Platz. Bianca Wölm (99) verbesserte ihre Zeiten und erreichte 515 Punkte.

Till Hebbeln (99) konnte sich dreimal den ersten Platz sichern und über 400m Freistil und 200m Lagen belegte er zweimal den zweiten Platz. Mit einer Gesamtpunktzahl von 645 Punkten belegte er den ersten Platz. Yen Quyen Ho (98) schwamm neue persönliche Rekorde und belegte mit einer Punktzahl von 515 den fünften Platz.



Die guten Plätze rundeten das Gesamtergebnis der ATSC-Schwimmer ab.



Die ATSC-Mannschaft, die an der Bezirksmeisterschaft im Kinder- und Jugendmehrkampf teilgenommen hat:

vorne v.l.: Lena Marie Schmarje, Julia Thureau, Vivien Wölm, Bianca Wölm, Marei Nitschke, Till Hebbeln, Melina Briese, Michel Nitschke, Janne Paulsen, Lea-Marie Meyer, Yen Quyen Ho
hinten: Nadine Lambrecht und Leonie Krüger



Die ATSC-Schwimmer steigen in die Landesliga auf

Mit 15596 Punkten wurden die männlichen ATSC-Schwimmer Vizebezirksmeister und konnten in die Landesliga aufsteigen. Die weibliche Schwimm Mannschaft erreichte den dritten Platz (14653 Punkte). Durch einen grippalen Infekt konnte Inken Roß nicht in den Wettkampf eingreifen und ihre Mannschaftskameraden unterstützen.

Die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft (DMS) ist aufgeteilt in zwei Abschnitte, wobei jeweils alle Schwimmlagen (50m, 100m, 200m, 400m, 800m/w, 1500m/m Freistil; 50m 100, 200m Brust; 50, 100m, 200m, Rücken; 50m, 100m, 200m Schmetterling; 200m und 400m Lagen) zweimal absolviert werden müssen. Die teilnehmenden Aktiven dürfen höchstens fünfmal starten.

Das Team der Mädchen in der Besetzung Hannah Sauer, Hannah Thureau, Svenja und Birthe Roß, Lisa-Sophie Schlie, Katja Klowat, Alina Thes und Nele Hansen waren hochmotiviert. Hannah Sauer konnte ihre Zeit über 50m Schmetterling (0:32,64min) und 50m Rücken (0:35,83min) verbessern. Svenja Roß schwamm durch krankheitsbedingten Trainingsrückstand nicht ganz ihre Zeiten, erreichte mit ihren fünf Starts doch 2482 Punkte für die Mannschaft und trug so doch zum guten Punktstand bei. Birthe Roß konnte sich auf den beiden Bruststrecken der 50m (0:36,92min) und der 200m (2:54,00min) steigern und ihre Zeiten verbessern. Beides waren neue Vereinsrekorde. Hannah Thureau schwamm die Schmetterlingstrecken 50m (0:33,03min), 100m

(1:14,05min) und 200m. Sie konnte einen neuen Vereinsjahresrekord über 200m (2:51,04min) aufstellen. Lisa-Sophie Schlie erreichte 448 Punkte für die 400m Lagenstrecke (5:57,50min) und weitere 1377 Punkte für die drei Bruststrecken, diese Punktzahl konnten dem Punktstand gutgeschrieben werden. Katja Klowats gute Trainingsform zahlte sich über die langen Freistilstrecken aus. Sie steigerte sich über die 400m Freistil (5:10,95min) und 800m F (10:49,93min) und verbesserte ihre Zeiten. Alina Thes verbesserte ihre 200m F und 800m F um mehrere Sekunden und setzte sich neue Bestmarken. Nele Hansen kam zweimal zum Einsatz, konnte sich stark gegen die Konkurrenten behaupten und schwamm neue Bestzeiten: 200m S (2:56,54min) und 200m L (2:51,81min).

Die männliche Mannschaft war sich mit Martin Ehlers, Marco Töllner, Jan Steltner, Alexander Hamann, Jan Hebbeln, Nils Hansen und Fabian Birtner einig: sie wollten einen Platz auf dem Treppchen. Martin Ehlers konnte seine Bestmarken bei 100m Sch (1:03,28min) und 200m R (2:25,73min) um einige Sekunden verbessern. Marco Töllner schwamm dreimal neue Vereinsrekorde über: 100m Schmetterling (1:02,17min), 100m Rücken (1:04,04min) und 200m F (2:03,16min). Jan Steltner schwamm einen persönlichen Rekord über 200m R (2:29,68min). Alexander Hamann knackte seine alte Bestmarke und schwamm eine neue Bestzeit über 200m Lagen (2:22,42min), insgesamt trug er 2550 Punkte zum Gesamtergebnis bei. Nils Hansen wurde von seiner Mannschaft bei den 1500m Freistil lautstark unterstützt, dass für ihn eine neue Schwimmzeit von

17:58,12min im Protokoll stand und für die Mannschaft 533 Punkte dazu gezählt wurden. Jan Hebbeln schwamm zweimal neue Vereinsjahrgangsrekorde: 50m Brust (0:33,86min) und 50m F (0:26,37min).

Fabian Birtners guter Trainingsfleiß zahlte sich über die 1500m F-; 400m L- und 400m F-Strecken aus, um mehrere Sekunden verbesserte er seine bisherigen Bestmarken.

Alle Schwimmer vom ATSC sind stolz, dass sie diese Hürde übersprungen haben und nun auf Landesebene mit-schwimmen.



v.l. Jan Hebbeln, Fabian Birtner, Alexander Hamann, Nils Hansen, Jan Steltner, Lisa Sophie Schlie, Marc Töllner, Alina Thes, Martin Ehlers, Svenja und Birthe Roß, Hannah Thureau, Nele Hansen und Katja Klowat



Nadine Lambrecht wurde dritte auf der Landesmeisterschaft im Schwimmen

Nadine Lambrecht (99) holte sich über 50m Brust die Bronzemedaille in ihrem Jahrgang mit neuer Bestzeit von 0:39,59min. Auch den Wettkampf 100m Brust konnte Lambrecht für sich positiv abhaken mit einer guten Zeit von 1:28,93min belegte sie den sechsten Platz.

In Braunschweig/Heidberg auf der 50m Bahn wurden die Landesmeisterschaften der Jahrgänge 1999 bis 2001 ausgetragen. Der Terminkalender des Schwimmverbandes setzte in diesem Jahr andere Prioritäten, denn noch nie hatten die Schwimmer vor Ostern eine Landesmeisterschaft, dies war für die Aktiven besonders schwer. Das Aufbautraining und die Vorbereitungszeit waren dadurch auch verkürzt, das zeigte sich auch in drei Disqualifikationen. In der Startphase konnten die Schwimmer vor Aufregung nicht die Körperspannung halten und bewegten sich zu früh, was von dem Kampfrichter sofort erkannt und mit Disqualifikation geahndet wurde. Marei Nitschke (00) erreichte über beide Rückenstrecken 50m (0:39,41min) und 100m (1:27,16min) zwei gute fünfte Plätze. Dass die Konkurrenz nicht schläft, merkten Michel Nitschke und Janne Paulsen.

Beide hatten Zeitverbesserungen von mehreren Sekunden. Platz sieben belegte Michel Nitschke (00) im WK 50m Freistil mit einer tollen Zeit von 0:35,28min und Janne Paulsen (01) wurde über 50m Schmetterling auch mit Topzeit von 0:41,37min Fünftschnellste in ihrem Jahrgang in Niedersachsen.

Lea-Marie Meyer (01) hatte sich zum ersten Mal für die Landesmeisterschaft qualifiziert Mit der 200m Brustzeit von 3:43,17min rückte sie auf den sechsten Platz in ihrem Jahrgang. Auch die beiden anderen Bruststrecken 50m (0:46,37min) und 100m (1:43,57min) konnten sich sehen lassen, mit beiden Zeiten belegte sie jeweils den achten Platz. Julia Thureau schwamm auf den kurzen Strecken neue Zeiten: 50m Rücken in 0:43,14min und 50m Freistil in 0:36,87min.

Till Hebbeln (99) hat noch einen Trainingsrückstand und konnte nicht, wie er wollte in das Wettkampfgeschehen eingreifen. In den Wettkämpfen 50m Rücken (0:39,79min) und 50m Freistil (0:32,16min) belegte er auf beiden Strecken den sechsten Platz. Damit kann die Abteilung beruhigt in die Zukunft blicken.



Nadine Lambrecht im Wettkampf 50m Brust. Sie schwamm eine neue Bestzeit (0:39,59min) und belegte damit den 3. Platz.



ATSC-Schwimmerstaffel wurde Landesmeister

Über 4x200m Freistil wurde die ATSC-Staffel Landesmeister. Die vier Schwimmerinnen mit Inken Roß als Startschwimmerin, Hannah Thureau, Birthe und Svenja Roß gingen die 200m Strecke sehr beherzt an und mussten auf den letzten Metern gegen die vier Konkurrentinnen vom Delmenhorster SV um den Sieg kämpfen. Mit einem neuen Vereinsrekord von 9:43,06min stehen sie an der Spitze des Landeschwimmverbandes Niedersachsen. Auch die 4x200m Freistilstaffel der männlichen ATSC-Schwimmer schwamm auf einen Medaillenrang. Alexander Hamann als Startschwimmer, Nils Hansen, Fabian Birtner und Jan Hebbeln wurden mit einer Zeit von 9:11,41min Dritter.

Landesmeister wurden:

Birthe Roß (94) wurde über die 200m Bruststrecke Landesmeister in ihrem Jahrgang. Über die 50m Brust (0:39,14min) sicherte sie sich den Vizelandestitel und über 200m Lagen (2:40,34min) holte sie sich noch die Bronzemedaille. Fabian Birtner (96) wurde Landesmeister über 200m Rücken in einer Zeit von 2:32,14min.

Medaillenränge:

Hannah Thureau (94) wurde Dritte über ihre Paradedstrecke 100m Schmetterling (1:16,08min). Nils Hansen (95) wurde über die 200m Schmetterling (2:36,55min), 200m Freistil (2:09,19min) und 400m Freistil (4:36,31min) jeweils Dritter in seinem Jahrgang. Fabian Sowade (97) war der Zweitschnellste in seinem Jahrgang mit 0:28,60min über 50m Freistil und Dominik Sinram erschwamm sich im

Wettkampf 50m Brust, welches seine Paradedstrecke ist, mit einer neuen Bestzeit von 0:37,99 min die Bronzemedaille.

Neue Bestzeiten auf der 50m Bahn bei folgenden Schwimmern: Svenja Roß (92) über 50m Brust (0:41,97min), Inken Roß (95) über 50m F (0:30,32min) und 50m B (0:40,60min); Lisa-Sophie Schlie (96) über 50m Brust (0:39,66min); Katja Klawat (97) 200m Rücken (2:49,35min); Nele Hansen (98) 100m Schmetterling 1:20,20min; Jasmin Knötzsch (98) 100m B (1:29,58min); Alexander Hamann (91) 100m Brust (1:16,56min); Jan Hebbeln (95) 50m Schmetterling (0:30,41min). Alle Teilnehmer belegten im vorderen Teilnehmerfeld Plätze.

Mit 16 Teilnehmern und 82 Einzelstarts/inkl. sechs Staffeln war diese Landesmeisterschaft die erfolgreichste seit Jahren.



v.l. Svenja Roß, Hannah Thureau, Inken und Birthe Roß wurden Landesmeister in der 4X50m Freistilstaffel.



 Twingo		 Clio Grandtour
 Grand Scenic	RENAULT	 Kangoo
 Mégane Coupé, 5-türer, Kombi		 Laguna Grandtour
 Modus		 Koleos
AUTO KLEMENT		
Ihr RENAULT -Vertragshändler in Cuxhaven Am Querkamp 23-25 · 27474 Cuxhaven · Tel. 0 47 21 / 73 44-0 www.auto-klement.de RENAULT ... im Autocentrum am Fernmeldeturm		

Grünkohlwanderung - Tischtennisabteilung auf Abwegen

An einem punktspielfreien Wochenende Mitte März, unternahm eine stattliche Gruppe der Tischtennisabteilung des ATSC ihre diesjährige Grünkohlwanderung. Der Einladung von Abteilungsleiter Franz-Josef Leffler folgten diesmal sehr viele Mitglieder, die ihr Kommen nicht bereuten. Das sonnige Wetter mit angenehmen Temperaturen erleichterten die dreistündige Wanderung mit zahlreichen feuchtföhlichen Stopps. Mit gutem Appetit kehrte man abends im Kegelzentrum ein und genoss den leckeren Grünkohl mit allen Zutaten. Bei angeregten Gesprächen verging die Zeit wie im Fluge und ein vergnüglicher Tag neigte sich seinem Ende zu. Bei diesen Gesprächen ging es auch um das

Abschneiden der einzelnen Mannschaften, die am Punktspielbetrieb teilnehmen.

Die größten Probleme bekam die 1. Herrenmannschaft. Zum Start der Rückrunde verletzten sich beide Spitzenspieler so schwer, dass sie nur am Tisch standen und ihre Spiele mehr oder weniger kampflös abgaben. Dadurch vermied man Schwierigkeiten für die 2. Herrenmannschaft, die kaum für Ersatzspieler sorgen musste. Ein weiterer Spieler war für mehrere Wochen ortsabwesend. All diese Umstände führten dazu, dass am Ende der Saison ein Platz im oberen Drittel der Tabelle herauskam. Angesichts der Probleme keine schlechte Platzierung.

Ähnlich erging es auch der 2. Herrenmannschaft. Zu Beginn der Rückrunde fast gleichauf mit dem Spitzenreiter TSV Altenbruch, wurden die letzten Spiele krankheitsbedingt mit zwei oder drei Ersatzspielern bestritten. Da die Ersatzspieler das Niveau der Klasse aber noch nicht hatten, war man von vornherein chancenlos und landete am Ende im Mittelfeld. Als Aufsteiger eine respektable Leistung.

Völlig überschätzt hatten sich die jungen Spieler der 3. Herrenmannschaft, die nach der Meisterschaft in der 4. Kreisklasse gleich in die 2. Kreisklasse aufstiegen. Der Sprung war eindeutig zu groß, denn man erzielte in der gesamten Saison nur einmal ein Unentschieden. Damit muss man als Tabellenletzter absteigen. Ob die Mannschaft in der kommenden Saison nochmal antritt ist völlig ungewiss, da die Hälfte der Mannschaft ihre Schullaufbahn beendet hat und zum Studium wahrscheinlich Cuxhaven verlassen wird.

Bei der Jungen- und der Schülermannschaft sah es dagegen besser aus. Beide Mannschaften schafften zwar nach der



Vorrunde nicht den 3. Platz in ihren Staffeln, der nötig war, um in die Kreisliga aufzusteigen, aber in der neugebildeten Staffel mit Mannschaften aus den beiden anderen Ligen war man erfolgreich und landete im oberen Tabellendrittel.

Dem Jugendbereich muss man in der neuen Saison viel Aufmerksamkeit schenken, damit man den Verlust der jungen Herrenspieler bald ausgleichen kann.



Das Warten auf den Grünkohl hat sich gelohnt...



Treffpunkt war wie immer der Wochenmarktplatz



Fahrschule Richard Becker

Fon 0 47 21 - 5 16 14

Fon 0 47 22 - 10 41

Mobil 0 171 - 8 80 87 53

www.fahrschule-richard-becker.de

info@fahrschule-richard-becker.de

Brahmsstraße 33

27474 Cuxhaven

St. Annen-Weg 3

27478 Altenbruch

- Führerschein im „Schnelldurchlauf“
- 2x in der Woche zusätzlich Theorie am Vormittag und nach Bedarf, weiterer Unterricht nach Absprache
- Jeden 2. und 4. Samstag im Monat *Unfallhilfekurs* und Erste Hilfe (Nur mit Voranmeldung)
- Wer ist THEO? ...wir haben ihn!
- Theorie Online Lernsystem auf unserer Website
- Infoabend „Vorbereitung auf das begleitende Fahren mit 17“ Auffrischstunden...
- Mobilität? Mit Sicherheit!

Auf den richtigen Start kommt es an!

Wir machen mobil...



Turnen mal anders...

Ingeborg Steffens und Petra Lingl veranstalteten Faschingsturnen mit den Gerätturnerinnen

Am Rosenmontag trafen rund 40 Kinder einmal ganz anders zur Turnstunde ein.

Eigentlich wird zu dieser Zeit an den Geräten geübt und trainiert.



An diesem Montag war alles anders : Bienen, Prinzessinnen, Hexen, Punker und tatsächlich eine Kuh machten die Halle unsicher.



Einen Nachmittag lang wurden die Geräte zum Klettern, Spielen und Schaukeln umfunktioniert.

Die jüngeren Mädchen waren mehr mit Rutschen, Klettern und Schaukeln beschäftigt, während man bei den etwas Älteren einen Salto oder eine Flugrolle aus dem Minitrampolin sah. Kleine Wettspiele, viele Luftballons und eine Staffel zum Schluss rundeten den Nachmittag ab.





ATSC-Gerätturnerinnen qualifizieren sich für das Bezirksfinale

Bei den Kreis-Einzel-Gerätturnmeisterschaften qualifizierten sich gleich fünf Turnerinnen des ATS Cuxhaven für das Bezirksfinale in Buchholz in der Nordheide.

In der ersten Runde starteten 103 Mädchen aus sechs Vereinen. Der Vorsitzende des Turnkreises Cuxhaven Jürgen Plathe, begrüßte die Mädchen und deren Eltern. Er wünschte einen fairen Wettkampf und viel Spaß bei der Sache. Die Turnerinnen starteten nach einer Einturnzeit an Boden, Schwebebalken, Reck oder Barren und am Sprung. In der allgemeinen Klasse wurden die Übungen aus dem Pflichtprogramm des DTB gezeigt. Die Turnerinnen des ATS Cuxhaven haben zwei- bis dreimal wöchentlich Training, so dass für den Wettkampf fleißig geübt werden konnte. Der Fleiß hat sich dann für einige der Mädchen ausgezahlt, sie belegten vordere Plätze und einige von Ihnen sogar die begehrten „Trepplchenplätze“.

Jahrgang 2004: **Alice Sophie Dinter** belegt den ersten Platz und wiederholt damit den Erfolg vom November letzten Jahres, ihre Kameradin **Lina Hoffmann** erreicht den dritten Platz.

Jahrgang 2003: **Jolien König** turnt ihren ersten Wettkampf und wird mit dem fünften Platz belohnt. **Alicia Giesbers** steht auf Rang zehn.

Der Jahrgang 2002 war nicht nur vom ATSC stark vertreten. Gleich 22 Mädchen wollten wissen, wer am meisten Punkte erturnen kann. Beste Turnerin vom ATSC war **Jule Reichenbach**, sie erreichte den fünften Platz, gefolgt von **Nathalie**

Arns auf Platz sechs. **Anneke Christmann** erkämpfte sich den siebten Platz, **Johanna Castedello** den achten und **Leandra Santos Silvana** den neunten Platz. **Grethe Haase** stand auf Platz 16.

19 Teilnehmerinnen kämpften im **Jahrgang 2001** um den Sieg. Hier hatte **Naemi Hey** die Nase vorn. Auf dem „Trepplchen“ stand sie auf Platz drei.

Der vierte Platz wurde an zwei punktgleiche Turnerinnen vergeben.

Josephine Krooß und **Jarla Rohdenburg** hatten an den Geräten die gleichen Ergebnisse erzielt. **Clara Schilling** verbesserte ihre Leistungen vom November und war stolz auf den sechsten Platz, **Lisa Koch** erturnte den elften und **Nikka Leonie Steinert** stand auf Platz 14. **Pia Eiers** erreichte den 18. Platz.

Jahrgang 2000: **Jil Göndöven** hat sich auf den zweiten Platz geturnt, **Melissa Hoffmann** auf den dritten.

Weike Blohm nahm den vierten Platz ein und **Lotta Plath**, die erst ganz kurz zu der Gruppe gehört, konnte mit dem achten Platz zufrieden ein. **Neele Funk** erreichte Platz neun.

Jahrgang 1999/1998: Die schon etwas älteren und erfahreneren Turnerinnen aus diesem Jahrgang boten schwierige Übungen und zeigten durchaus gute Leistungen.

Allen voran **Lina Feldt**, die eigentlich gar nicht so fit war und trotz Infekt eine sehr gute Leistung an allen Geräten zeigte. Sie wurde mit Platz zwei belohnt. **Svea Rohdenburg**, eigentlich die größte Konkurrentin von Lina, hatte Pech



am Reck und erreichte so den sechsten Platz, **Annika Böhme** den zwölften.

Am Abend starteten dann die restlichen Turnerinnen, die in der Leistungsklasse Pflichtübungen zeigten oder die modifizierte Kür in den Schwierigkeitsklassen drei und vier.

Hier haben sich in den Wettkämpfen jeweils die ersten vier Turnerinnen für das Bezirksfinale in Buchholz in der Nordheide qualifiziert.

Jahrgang 2000, Kürklasse 4: Hier ist **Merle Brouwers** Kreismeisterin geworden und hat sich mit ihrer ersten Teilnahme an einem Kürwettkampf gleich qualifiziert.

Jahrgang 1999 - 1997, Kürklasse 4: Eine Super Leistung an allen Geräten zeigte **Tamina Francke** und wurde mit dem Kreismeistertitel und der Qualifikation belohnt.

Yanoora Kamran erreichte sicher den dritten Platz und tritt ebenfalls in Buchholz an. **Anna Jona Reichenbach** nahm ebenfalls zum ersten Mal am Kürwettkampf teil. Sie hatte sich im Januar die Mittelhandknochen gebrochen und musste vier Wochen pausieren. Der große Fleiß und Trainingseifer haben sich dann ausgezahlt. Als vierte im Bunde auf Platz vier ist auch sie in Buchholz dabei.

Platz fünf geht an **Darlene Hillmann**. Sie hat eine tolle Sprungleistung geboten, hatte dann aber Pech an Boden und Schwebebalken, Platz sechs an **Lina Ujvari**, die in ihrem ersten Kürwettkampf gute Leistungen zeigte.

Jahrgang 1993 und älter, Kürklasse 3: In diesem Wettkampf konnte sie wegen einer Oberschenkelzerrung nicht alles geben, hatte den Sieg aber fest in der Hand: **Alina Lingl**, die den Kreismeistertitel holte und sich wie in

den Jahren zuvor für das Bezirksfinale qualifizierte.

Die Trainerteams Julia Hinck/Alina Lingl sowie Ingeborg Steffens/Petra Lingl bedanken sich bei allen Fahrern, Betreuern und Kampfrichtern. Der größte Dank geht aber an die Turnerinnen selbst, denn es ist nicht selbstverständlich, zwei- bis dreimal in der Woche zu trainieren. Die Mädchen im Alter von bis zu 19 Jahren sind immer eifrig dabei.



Ein schönes Bild:
Die ATSC-Kunstturnerinnen



Für viele kleine Turnerinnen war es in Buchholz der erste Kürwettkampf

www. FEUERSCHUTZ - LOCKSTEIN.de
 Feuerlöscher Prüf- u. Wartungsdienst
 für alle Fabrikate

- Beratung
- Montage
- Reparaturen
- Prüf- u. Fülldienst
- Rauchmelder
- See - BG - Zulassung



- RWA
- Türfeststellanlagen
- Brandschutzpläne
- Wandhydranten

Inh. G. Engelking
 Pastoratsweg 4 · 27476 Cuxhaven
 Telefon 0 47 21 / 4 78 94 • Telefax 0 47 21 / 4 78 93



ATSC-Turnerinnen im Bezirksfinale

17 Vereine aus dem Turnbezirk Lüneburg schickten ihre Turnerinnen ins Rennen. Es gab gute bis sehr gute Übungen am Boden, Schwebebalken, Barren und am Sprungtisch zu sehen. Der Unterschied zum Kreiswettkampf war deutlich zu sehen, die Punktunterschiede ebenfalls. Das Niveau der Übungen war ausgeglichen und oft entschied die Tagesform der Turnerinnen die Endpunktzahl, manchmal auch Ausstrahlung oder einfach das Glück beispielsweise am Schwebebalken.

Im **Bezirkscup KM 4 2000** hatte sich lediglich Merle Brouwers in der modifizierten Kür vier qualifiziert und zeigte in ihrem erst zweiten Kürwettkampf solide Leistungen. Sie holte am Boden die meisten Punkte und wurde mit dem zwölften Platz belohnt.

Im **Bezirkscup KM 4 1999-1997** starteten Anna Jona Reichenbach (99), Yanoora Kamran (98) und Tamina Francke (98). Für Anna Jona war es ebenfalls der zweite Kürwettkampf, in dem sie nicht nur gegen ihre Vereinskameradinnen turnen musste, sondern auch gegen 22 andere Turnerinnen. Sie turnte ganz gleichmäßig an allen Geräten über 10,5 Punkte, am Boden sogar 10,65.

Sie stand damit auf dem 20. Platz. Yanoora Kamran konnte sich mit etwas mehr Erfahrung besser durchsetzen. Sie erhielt am Barren einen Bonuspunkt für ihre Felge vorlings und schnitt mit 12,15 Punkten an diesem Gerät sehr gut ab. Insgesamt haben die Punkte für den 16. Platz gereicht.

Tamina Francke zeigte gute Leistungen, besonders am Schwebebalken. Die Bonuspunkte wurden beide anerkannt und so bekam sie am „Zittergerät“ glatte 12,0 Punkte. Sie erreichte den zehnten Platz.

Im **Bezirkscup KM 3 1993-1982** ging Alina Lingl an den Start. Sie ist die routinierteste von den Turnerinnen und hat schon einige Bezirks- und Landeswettkämpfe bestritten. Sie erreichte den neunten Platz und damit verpasste sie in diesem Jahr die Qualifikation zum Landesfinale. Nur die ersten acht Turnerinnen starten im Landesfinale. Ein Antrag auf Starterlaubnis sollte auf Grund des Punktunterschiedes von 0,05 Punkten von der Bezirksfachwartin gestellt werden, worauf Alina verzichtete, denn die Abiklausuren gehen in diesem Jahr schweren Herzens vor.



Von links: Alina Lingl, Merle Brouwers, Anna Jona Reichenbach, Yanoora Kamran, Tamina Francke

Ihr Teamsport- u. Vereinsausrüster

Angebote auch unter www.cux-sport.de

**Pokale
Ehrenpreise
LASERGRAVUREN!**

**SPORT
2000**

CUX-SPORT
Poststr. 4 * 27474 Cuxhaven * Tel: 22000

**Beflockung
bei uns
im Haus!**



Kreismeisterschaft im Trampolinturnen war ein großer Erfolg

Die ATSC-Trampolinturner mit dem Trainerduo Jens Holy und Katrin Zeschke richteten in diesem Jahr die Kreismeisterschaften im Trampolinturnen in der Rundturnhalle aus und sorgten bei bester Laune für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung. Beginn war am Sonntag, den 10. April 2011, um 10:00 Uhr, draußen herrschte strahlender Sonnenschein und in der Halle eifriger Turntrubel.

Teilnehmende Vereine waren neben dem Ausrichter: die Sportfreunde Sahlenburg, der TUS Wremen, der TSV Drangstedt, der OSC Bremerhaven, der TV Langen und der TKW Nienburg.

13 Teilnehmerinnen im Alter von 7–14 Jahren vom ATSC absolvierten in ihren nagelneuen Outfits auf dem Trampolin sowohl Pflichtübungen als auch Kürübungen. Außerdem nahmen sechs körperlich eingeschränkte Sportler an dem Wettkampf teil, dieser Auftritt kam sehr gut beim Publikum an.

89 Teilnehmer und Teilnehmerinnen gingen vor etwa 80 Zuschauern an den Start.

Eine Übung auf dem Trampolin umfasst zehn Sprünge, was zehn Tuchberührungen entspricht. Sie wird aus dem Anspringen mit dem ersten von einem Strecksprung abweichenden Sprung begonnen. Erlaubt sind Landungen auf beiden Füßen, im Sitzen (Sitzlandung), auf dem Rücken (Rückenlandung) oder auf dem Bauch (Bauchlandung). Der letzte Sprung einer Übung muss immer in den Stand geturnt werden. Eine gute Übung zeichnet sich zum einen durch eine sichere korrekte Ausführung und gestreckte Körperglieder aus, bewertet als Haltung, zum anderen

durch eine hohe Schwierigkeit. Pflichtübungen sind zehnteilige Übungen mit vorgegebenen Elementen. Kürübungen werden aus zehn beliebigen und verschiedenen Sprungelementen kombiniert. In den Kürübungen gilt es, den Schwierigkeitsgrad der Elemente in Kombination mit der Ausführung dieser zu optimieren. Die größte Schwierigkeit in der Beherrschung der Sprunghöhen liegt darin, die bei der Rückfederung des Trampolintuchs freiwerdende Energie zu kontrollieren, exakt in Aufwärtsrichtung zu lenken, und nicht etwa darin, sich kräftig genug abzustoßen.

Die ATSCer heimsten vier Medaillen ein, wobei sich Yvonne Schmidt in ihrer Altersklasse (1997) den Kreismeistertitel sichern konnte. Herzlichen Glückwunsch!

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Jahrgang 2003:

Platz 14 Sophie Osterndorf

Jahrgang 2002:

Platz 12 Gina Issley

Jahrgang 2001:

Platz 2 Merima Mahovkić, Platz 4 Jasmin Estenfelder

Jahrgang 1999:

Platz 4 Melika Mahovkić, Platz 7 Jasmin Niwek, Platz 8 Rixa Heitmann (nach nur wenigen Trainingsstunden)

Jahrgang 1998:

Platz 3 Lisa Heinsohn, Platz 4 Lina Krause, Platz 7 Marie Kleybor

Jahrgang 1997:

Platz 1 und Kreismeisterin Yvonne Schmidt

Jahrgang 1996:

Platz 2 Marieke Hahl



von links hinten: Lisa Heinsohn, Marieke Hahl, Yvonne Schmidt, Lina Krause,
 Merima Mahovkič, vorne: Rixa Heitmann, Jasmin Niwek, Jasmin Estenfelder, Melika
 Mahovkič, Marie Kleybor, Gina Issley, Marie Osterndorf



Von links: Marcel Juseinov mit Vater, Sven Bunde, Nico Mindermann, Dennis von
 Bergen, Jörg Wessel, Andre Heitzer, Jens Holy



Sabine sammelt „Rohdiamanten“

Wieder einmal hat es sich Sabine Lenz-Breuer zur Aufgabe gemacht, einige kleine junge „Damen“ und auch einen jungen „Herren“ unter ihre Fittiche zu nehmen und sie zu Rhythmischen Sportgymnastinnen und auch Sportgymnasten zu schulen. Mit viel Engagement und Spaß trainiert sie mit den Kleinen noch ein wenig spielerisch nach flotten Rhythmen.

Über 70 Kinder üben sich im Umgang mit Reifen, Keulen, Stab, Band und Ball. Die Auswahl, in welcher der neuen Wettkampfgruppen die Kinder unterrichtet werden, richtet sich nicht nur nach dem Alter, sondern auch nach der Kondition und dem Fleiß. Ehrgeiz, Einsatz, Taktgefühl und Interesse an jeglicher Bewegung sind natürlich mit ausschlaggebend für das Weiterkommen und den späteren Erfolg.

In der **Wettkampfgruppe 1** sind die schon etwas älteren Kinder zusammengefasst, hier trainieren acht- bis zehnjährige ihre Ausdauer, Kondition und Flexibilität.

Sechs- und Siebenjährige trainieren mit viel Spaß und Lust in der **Wettkampfgruppe 2**.

Die absoluten Küken der neuen **Wettkampfgruppe 3** sind die Vier- bis Sechsjährigen, die vor allem mit spielerischen Elementen üben wollen. Die meisten Mamas nutzen diese Stunde, um ihren Sprösslingen beim Aufwärmen, Tanzen und Üben zuzusehen und nicht ohne Stolz verlassen alle nach einem abschließendem Spiel oder Lied vergnügt die Turnhalle.

Diese noch formbaren kleinen Wesen nutzen die großen Fenster als Spiegel

und nach einem kurzen Aufwärmtraining beginnt auch schon der flotte Wechsel mit den bereitstehenden Wettkampfgewäten.

Alle Kids, internationaler Abstammung, sind absolut artig, willig, sehr folgsam und gehen mit viel Spaß und Freude ans Werk, dabei tummeln sie sich mit großem Interesse um Sabine – sie hängen an ihren Lippen und folgen ihr auf Schritt und Tritt.

Die Kleinen in ein funktionierendes Team ohne Vorurteile integriert und aus diesen kleinen *Rohdiamanten* möchte Sabine im Laufe der Jahre Rhythmische Sportgymnastinnen und - wenn möglich – auch Sportgymnasten „heranzüchten“.

Mittwochs in der Zeit von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr treffen sich alle kleinen, bewegungsverbundenen Gymnasten in der großen Halle der Abendrothschule, um sich in die verschiedenen Gruppen erst einmal einteilen zu lassen. Dort wird ihnen „ihre“ Gruppe zugewiesen und dann beginnt Sabine mit großer Freude und behutsam damit, diesen gesammelten Rohdiamanten den geeigneten Schriff zu „verpassen“.





Mini-
Wettkampf-
Gruppe 1
4-6 Jahre



Wettkampf-
Gruppe 2
6-7 Jahre



Wettkampf-
Gruppe 3
8-10 Jahre



Das Wandern ist der ATSCer Lust,

besonders, da im **Februar** die Sonne lachte. Es stand eine Halbtagestour durch Ritzebüttel und den Ostblock auf dem Programm. Siehe da, etlichen waren Teile dieser Gegend neu oder aus dem Sinn geraten: nicht nur das im Bau befindliche Regenwasserrückhaltebecken, sondern auch die Beschriftung des interessanten Baumbestandes im Schlossgarten. Vor der Kaffeeeinkuhr führte ich die Gruppe durch das Prunkstück der Cuxhavener Profanbauten, das nunmehr über 650 Jahre alte Schloss Ritzebüttel, die „Steenborg“ derer geheten de Lappe.

Im **März** brachte uns die Bahn nach Bremen. Wir hatten vor, die Altstadt zu umrunden. Aber die Zeit wurde knapp, und so sahen wir uns lieber die Wallanlagen der westlichen Altstadt intensiver an und hoben uns den Ostteil für einen weiteren Besuch auf. Schon 1802 wurden die Befestigungsanlagen aufgelassen. Weitsichtig verhinderte der damalige Senat wie auch spätere Regierungen wieder die Bebauung bis auf zwölf Windmühlen, von denen noch ein Gallerieholländer erhalten blieb. Die Birnenform der Altstadt ist so von Grün umgeben, fast schon ein Naherholungsgebiet und der „Verlobungspfad“ für die Bremer. In der Schlachte (von sleien – einschlagen von Pfählen für die Kaianlagen), die heute Promenade für Bremer und Gäste ist, erwartete uns Feldmanns Bierhaus zur Mittags-einkuhr. Durch die Böttchergasse des

Kaffeekönigs Roselius mit den expressionistischen Bauten Höttgers führte der Rückweg. Schon 1935 (!) wurde diese Gasse von der damaligen großdeutschen Regierung unter Denkmalschutz gestellt. Hitler wollte sie als „Mahnmal gegen den Kulturbolschewismus“ erhalten wissen. Übrigens ein wiederum beachtlicher Schachzug der Bremer!



ATSC-Wanderguppe mit Gästen in Bremen

Am 17. April gab es eine Führungspremiere. Helga Koch hat diese Wanderung übernommen. Zahlreiche Wanderer stellten sich ein. Vom Brockeswalder Friedhof führte die Strecke an der Wetteren auf dem Pastor–Dräger–Weg nach Stickenbüttel, dann durch Felder und Wiesen nach Duhnen. Die erwachende Frühlingslandschaft bot viele Reize. Der ca. 4000 Jahre alte Ringwall im anmoorigen Terrain wurde passiert, bevor wir in Cuxhavens Mittelgebirge mit der erfahrenen Bergsteigerin Helga den Galgenberg (1860 cm über N.N.)



Rast aus dem Rucksack

durchquerten. Danach fanden wir sogar unsere Autos wieder. Dazwischen lag noch eine zünftige Pause mit persönlicher „Rucksack-Verpflegung“. Aber auch hervorgezauberte Überraschungen konnten wir genießen. Es war ein rundum gelungener Auftakt für Helga und auch die Sonne lachte dazu.

ATSC-Wanderplan für Juli, August, September 2011

17. Juli 2011

Treffpunkt: 10.00 Uhr auf dem Wochenmarkt mit PKW

Wanderung im Gebiet der Pipinsburg, ca. 8 km, Rucksackverpflegung
Organisation: Helga Koch, Tel. 26223

21. August 2011

Treffpunkt: 9.00 Uhr auf dem Wochenmarkt mit PKW

Wir fahren nach Hagen. Von der Burg führt der Weg ins Königsmoor, ca. 11 km mit Einkehr
Organisation: Gerhard Wurche, Tel. 35846

18. September 2011

Treffpunkt: 13.45 Uhr am Bahnhof

Busfahrt nach Duhnen, Wanderung durch Feldmark, Ringwall und Heide nach Sahlenburg, Einkehr zum Kaffee, Rückweg durch die Wacholderheide, ca. 7 km
Organisation: Gerhard Wurche, Tel. 35846



Die Sozialsysteme wackeln! Bleiben Sie im Sattel.

Im Focus – die soziale Absicherung der Erwerbstätigen!

Bei der persönlichen Sicherheit gibt es keine Kompromisse.
Die sollte 100 Prozentig sein!
Wir schließen die Lücken in Ihrer Versorgung.
Reden Sie mit uns.

SIGNAL IDUNA 

Versicherungen und Finanzen

Gut zu wissen, dass es SIGNAL IDUNA gibt.

Generalagentur Stefan Braunschweig
Spanger Str. 8, 27476 Cuxhaven
Tel.: 04721-69386 * Fax: 04721-69301
mail: stefan.braunschweig@signal-iduna.net

Wir gratulieren herzlich unseren Geburtstagskindern, die im April, Mai und Juni dieses Jahres einen runden Geburtstag feier(te)n:

50 Jahre

Silke Freese
Rolf Paulus
Michael Wilkens

60 Jahre

Heidemarie Heere
Peter Krahl
Gerhard Schultjan
Rolf Thorhauer
Annegret Wichmann

70 Jahre

Rosemarie Cleff
Liesbeth Eylenfeldt
Katja Frauenpreiß
Gerd Haack
Ute Horeis
Margrit Spychala

75 Jahre

Gerda Herrmann
Ingeborg Holzberg-
Brehm

85 Jahre

Jutta Koch
Hans-Joachim Thiede

**Die erste Multicourt-Anlage in Cuxhaven
mit Hallen-Soccer**



Tennisclub Cuxhaven e.V.
Vincent-Lübeck-Str. 3
27474 Cuxhaven
Telefon 04721 / 42 65 85
www.tennisclub-cuxhaven.com

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder :

Ahrbecker, Wiebke	Helwig, Bjarne	Preißer, Jeroen Oliver
Albrand, Maja	Hillenberg, Kilian	Preißer, Tanja
Alicic, Lejla	Hinzmann, Tammy	Remmers, Lian
Balschuweit, Hannah	Hoffmann, Teresa	Röfer, Zoé Catalina
Bruhn, Anne	Kludaß, Rieke	Rolo Doce Fernandes, C.
Brusch, Felix	Kröncke, Sigrid	Rudolph, Stefan
Buße, Elke	Kühlcke, Fenja	Santos Lopez, Aaliyah
Cakirlar, Nergis	Lind, Andrea	Santos Lopez, Maisah
Castedello, Linus	Lind, Louis	Schiller, Lasse
Castedello, Lisa	Lohmann, Maxie Magdalena	Sell, Irina
Castedello, Meike	Löhrke, Leif	Sowada, Laura Marie
Cordes, Maximilian	Loibl, Jens	Spötter, Brigitte
Daldorf, Tjark	Ludders, Seymen	Subasic, Darijan
Dejewaska, Paulina	Lütjen, Bianca	Thöle, Michaela
Dieckhoff Edwards, Saba A.	Matthée, Sanna-Linn	Thormann, Kester
Ferizi, Sadofina	Meißner, Lea Marie	Tichonski, Veronika
Frauenpreiß-Schult, Andrea	Meister, Noah Paul	Tiedemann, Gisela
Friedrich, Deniz	Mercieca, Vivien	Tiedemann, Horst
Fuhrmann, Yannick	Merenz, Lennert	von See, Meike
Gerdts, Nathalie	Miranda Rocha, Sofia	Wagener, Emilia
Gerdts, Steve	Miranda Rocha, Veronica	Witt, Nele
Gojny, Laurie-Katjana	Novio Rolo Doce, Samuel	Wolf, Natascha
Hartig, Jonas	Osterndorff, Arne	Wulf, Maximilian
Hashagen, Meiken	Osterndorff, Carolin	Wulf, Sylvia
Hein, Lena Karlotta	Osterndorff, Stefanie	
Heitmann, Rixa	Peters, Lennard Noah	

Stellenangebot

Zum 1. Oktober 2011 (oder auch früher) wird als Nachfolgerin unserer bisherigen Mitarbeiterin eine Raumpflegerin für die Räume in der Geschäftsstelle gesucht. Der Zeitaufwand beträgt ca. 2 Stunden pro Woche. Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle unter der Tel.-Nr. 04721-714561.



Dachdeckermeister

SOWADE

G
M
B
H

Cuxhaven

Dachdeckermeister
SOWADE GmbH

Fon: 0 47 21 / 2 66 00
Fax: 0 47 21 / 39 97 17

Meyerstraße 35B
27472 Cuxhaven

info@dachdeckermeister-sowade.de
www.dachdeckermeister-sowade.de

Ihr Meisterbetrieb für:
Fliesen · Platten · Naturstein

GB

SPEZIAL-BAU

Gustav Brüggemann

Inh.: Torsten Brüggemann · Cuxhaven · Humphry-Davy-Str. 5
Telefon: (04721) 271 71 · Fax: - 623 20
E-Mail: fliesen-brueggemann@t-online.de

Wir sind zertifiziert!



- Arzneimittel
- Kosmetik
- Ernährung
- Sport
- Reisen

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

3% Vorteil
mit der ABO-Card*



Stadt-Apotheke



Nordersteinstraße 57 · 27472 Cuxhaven
Tel. (04721) 23031 · www.stadt-apo-cux.de

*ausgenommen verschreibungspflichtige Produkte

Wann ist ein Geldinstitut gut für Cuxhaven?

Wenn es nicht nur in Geldanlagen investiert. Sondern auch in junge Talente.

Sparkassen unterstützen den Sport in allen Regionen Deutschlands.

Sport fördert ein gutes gesellschaftliches Miteinander durch Teamgeist, Toleranz und fairen Wettbewerb. Als größter nicht staatlicher Sportförderer Deutschlands engagiert sich die Sparkassen-Finanzgruppe im Breiten- und Spitzensport besonders für die Nachwuchsförderung. Das ist gut für den Sport und gut für Deutschland.

www.ssk-cuxhaven.de

Olympia Partner Deutschland



Sparkassen-Finanzgruppe



Stadtsparkasse
Cuxhaven

- Gut für Cuxhaven